

Werkstätten und Leinetaler gemeinsam am Herd

Neue Großküche in der August-Spindler-Straße 1 / Öffentliche Kantine, ab Juni auch Bio-Essen

VON HANNE-DORE SCHUMACHER

Göttingen. Zwei große Umzüge, technische Installationen, Zusammenlegung von Equipment: Anstrengende Wochen liegen hinter den Mitarbeitern der Göttinger Werkstätten und der Bioküche Leinetal. Beide Institutionen haben ihre Großküchen zusammengelegt, haben das ehemalige Telekom-Gebäude in der August-Spindler-Straße 1 bezogen.

Grund für das gemeinsame Vorgehen sind EU-Richtlinien, nach denen beide Häuser ihre Küchen hätten modernisieren und nachrüsten müssen. Das wäre aufwändig und teuer geworden, begründet Holger Gerken, Geschäftsführer der Werkstätten, die Entscheidung für den Umzug seiner Einrichtung, die bisher im Phywe-Gebäude, Robert-Bosch-Breite, kochte. Gemeinsam mit Holger Ploger, Kaufmännischer Leiter der Bioküche Leinetal (sie produzierte bisher auf dem Leineberg) habe man ein geeignetes Objekt gesucht – und gefunden.

Im Schichtbetrieb werden die insgesamt 1800 Essen täglich produziert. Unter Leitung von Küchenchef Arno Nieswandt starten die Werkstätten um 6 Uhr mit konventioneller Küche, anschließend werden die Mitarbeiter der Bioküche unter der Regie von Küchenchef Oliver Zimmer aktiv. 46 Einrichtungen beliefert die Bioküche. Die Werkstätten kochen täglich 800 Portionen, für die eigenen Leute, aber auch für die neue



Teilen sich die neue Küche in der August-Spindler-Straße 1: die Küchenmeister Arno Nieswandt und Oliver Zimmer (vorn). Hinzmann

Kantine. Ab 6.30 Uhr gibt es dort Frühstück, ab 11.30 Uhr täglich wechselnden Mittagstisch, erklärt Heike Neuparth, Abteilungsleiterin der Werkstätten und verantwortlich für die Großküche. Drei Gerichte stehen zur Wahl, auch ein vegetarisches und eines für Diabetiker, ab Juni ein Bio-Essen der Leinetal. Jeder kann in der Kantine mit 100 Plätzen essen, betont Neuparth, „ohne Vorbestellung“. Man kann Räume und Catering (ab Herbst) für Firmenfeiern, Konferenzen

oder Familienereignisse buchen, erläutert sie. 50 Menschen sind heute in Großküche und Kantine beschäftigt, nachdem das Gros der Räume fünf Jahre leer stand. Die Kaub GmbH & Co, KG hatte die Immobilie 2010 von

der Telekom erworben und neue Mieter gesucht. Auf dem ehemaligen Gelände des Fernmeldezeugamtes sind unter anderem die Firmen CTDI, der Zentrale Service der Telekom und ein Lager von Kaschke ansässig.

der Telekom erworben und neue Mieter gesucht. Auf dem ehemaligen Gelände des Fernmeldezeugamtes sind unter anderem die Firmen CTDI, der Zentrale Service der Telekom und ein Lager von Kaschke ansässig.

WIRTSCHAFT KOMPAKT

Kaminholztag

Göttingen. Die Göttinger Werkstätten produzieren Kaminholz. Wie sie das machen und warum, darüber soll im Rahmen der so genannten „Kaminholztag“ am Sonntag, 14. Mai, informiert werden. Von 10 bis 16 Uhr stehen die Werkstätten in Elliehäuser Weg 20 offen.

Businessstark

Göttingen. Zum „Göttinger Businessstark“ am Mittwoch, 25. Mai, in der Junkerschänke, Barfüßer-Straße 5, will die Value Invest AG Themen wie Europäische Schuldenkrisen, Inflationsangst, niedrige Zinsen und hohe Steuern thematisieren. In einer Talkrunde wollen Investmentexperten über Anlagestrategien oder neue Formen des Sparens sprechen. Sänger Dave Kaufmann ist als Spezial Guest geladen. Beginn: 19.15 Uhr. Info: Telefon 05 51 / 306 61 15.

SMA-Stiftungen

Niestetal. Die Gründer und Hauptaktionäre der SMA Solar Technology AG Günther Cramer, Peter Drews und Reiner Wettlauffer haben drei gemeinnützige Stiftungen gegründet, in die sie einen Teil ihrer Aktien eingebracht haben. Die Stiftungen, so teilt SMA mit, „sollen neben der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, kulturellen und sozialen regionalen Entwicklung insbesondere Konzepte und Geschäftsmodelle zur Verbreitung von regenerativen Energieversorgungssystemen entwickeln und fördern“. Gleichzeitig wollen die Stifter mit den Stiftungsgründungen „eine wesentliche Voraussetzung für die Unabhängigkeit der SMA“ schaffen.

Kekse, Waffeln und Informationen

5000 Besucher kommen zur Praxis-Börse in die Universität Göttingen

Göttingen (soz). „Darf ich mir einen Pickup klauen?“, fragt eine offensichtlich unterzuckerte Frau, und husch, ist sie wieder weg. Am Bahlsenstand gibt es nicht nur Kekse. Christin Müller hält vor allem Informationen über das Hannoveraner Unternehmen bereit. Bahlsen sucht Praktikanten auf der Göttinger Praxis-Börse. David Frey jedoch will mehr. Er ist im

achten Semester Betriebswirtschaftslehre (Master Unternehmensführung), und er ist bereits auf der Suche nach potenziellen Arbeitgebern. Der 25-Jährige will sich auch bei Bahlsen schon mal schlau machen, wie es in einem Jahr weitergehen soll. Controlling, am liebsten jedoch in seiner Heimatstadt Berlin, das wäre gut. Mit Waffeln wollen die Mit-

glieder der studentischen Vereinigung Market Team für Nachwuchs werben. Seit 25 Jahren gibt es die interdisziplinäre Studenteninitiative, die sich jeden Montag im Verfügbereich trifft.

Weder Kekse noch Waffeln bringt die Firma Thiele unter die rund 5000 Besucher der Praxis-Börse. Von der Großbäckerei gibt es Lippenstifte für eine „gepflegte Ausbildung“. Inhaberin Katja Thiele-Hann gehört zu den Referenten der Messe und wirbt für eine Karriere im Handwerk.

„Hier gibt es etwas Gesundes“, stellt Jakob Klimek erfreut fest und greift sich einen Apfel am KMU-Stand, auf dem sich die Göttinger Firma Xplace und die Kanzleien Renneberg und Beckmann präsentieren. Der 25-Jährige, der nach der Banklehre Betriebswirtschaft in Göttingen studiert, hat Kontakt zur Nord/LB aufgenommen. Ein Praktikum, das könnte klappen. Trotz Obst und guter Laune will er noch eines los werden: „Die Studiengebühren sind viel zu hoch.“

Seit Jahren stellt sich die Sycor GmbH auf der Praxis-Börse vor. „Wir wollen als potenzieller Arbeitgeber wahrgenommen werden“, begründet Personalleiter Martin Renker die Teilnahme. Die Göttinger IT-Spezialisten haben schon manchen Mitarbeiter auf der Börse akquiriert, berichtet Kollegin Jennifer Ernich.

Mit der Resonanz der Börse 2011 ist Organisatorin Dr. Susanne Jörns vom Career-Service der Uni zufrieden. 80 Prozent der 60 Aussteller aus den vergangenen Jahren seien auch auf der 14. Praxis-Börse dabei. Gut sei auch die Vorbereitung am 4. Mai gewesen. Da hatte Dr. Melanie Bockemühl von der Boston Consulting Group rund 120 Studierenden vermittelt, „Was Personaler nervt“.



Trubel im Zentralen Hörsaalgebäude der Universität Göttingen: 5000 Studierende und Unternehmer im Gespräch. Hinzmann

ANZEIGE

Für unsere Abonnenten, die im April / Mai / Juni Geburtstag haben.



GLÜCKSKINDER GEWINNEN

Sie haben Geburtstag? Grund genug, zu feiern und mit uns zu gewinnen!

Das Tageblatt gratuliert allen Geburtstagskindern und außerdem verlosen wir unter allen Abonnenten, die im April, Mai oder Juni Geburtstag haben 3 Präsentpakete.

Ihr Geburtstag ist nicht im 2. Quartal? Macht nichts, das Tageblatt verlost auch für alle Geburtstagskinder des übrigen Jahres Präsentpakete.

Achten Sie auf die entsprechenden Anzeigen.

Coupon vollständig ausgefüllt an das Göttinger Tageblatt, Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen senden.



global denken, lokal lesen

Göttinger Tageblatt

Eintragsfelder Tageblatt

ICH HABE IM 2. QUARTAL GEBURTSTAG

Geburtsdatum	Straße, Nr.	App.
<input type="checkbox"/> Ja, ich bin GT/ET-Abonnent/-in und möchte das Präsentpaket gewinnen.	PLZ	Ort
Name	Abo-Vertrags-Nr.	
Vorname	Telefon-Nr.	

Bitte erteilen Sie uns die Genehmigung, Sie auch zukünftig über interessante Abo- und Produktangebote per Post, Telefon oder E-Mail zu informieren. Vertrauensgarantie: Wir versichern gemäß den gültigen Datenschutzrichtlinien, Ihre Daten nicht an Dritte zu Zwecken der Werbung etc. weiterzugeben.

Ja, Genehmigung erteilt.

Datum, Unterschrift

Selbstverständlich können Sie diese Genehmigung jederzeit gegenüber dem Verlag Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG widerrufen.

EINSENDESCHLUSS ist der 30. Juni 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.